

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100000772/100551063/novartis-pharma-schweiz-neue-massstaebe-in-der-osteoporose-therapie-aclasta-zoledronsaeure-5mg-die> abgerufen werden.

# Novartis Pharma Schweiz AG

Novartis Pharma Schweiz: Neue Massstäbe in der Osteoporose-Therapie - Aclasta® (Zoledronsäure 5mg), die innovative Therapie-Option zur Behandlung der postmenopausalen Osteoporose

07.12.2007 - 13:45 Uhr, Novartis Pharma Schweiz AG

Bern (ots) - Von der "stummen" Krankheit Osteoporose sind in der Schweiz mehr als 300'000 Personen betroffen; Fachleute sprechen von einer eigentlichen Volkskrankheit. Das einmal jährlich verabreichte Aclasta® (5mg Zoledronsäure intravenös) von Novartis bringt einen signifikant verbesserten und nachgewiesenen starken Knochenschutz mit Reduktion der Frakturen an allen wichtigen Bereichen. Zudem gewährleistet die innovative jährliche Dosierung eine optimale Therapietreue und damit einen nachhaltigen Frakturschutz. Seit 1. Dezember 2007 ist Aclasta® kassenzulässig. "Die Knochenkrankheit belastet unser Gesundheitssystem immens; Experten gehen davon aus, dass gesamtschweizerisch Menschen mit Osteoporose-Frakturen rund 600'000 Spitaltage jährlich verursachen", erklärte Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin der Patientenorganisation Osteoswiss, an einer Medienorientierung in Zürich. Und Professor Kurt Lippuner, Chefarzt der Universitäts-Poliklinik für Osteoporose am Berner Inselspital, wies darauf hin, dass "Osteoporose mit zunehmendem Alter der häufigste Grund für den Verlust der Mobilität und Selbständigkeit" sei. Lippuner weiter: "Osteoporose ist nicht einfach Schicksal; heute kann diese Knochenkrankheit differenziert diagnostiziert und behandelt werden." Neue Therapieform... Laut Schätzungen erleidet jede zweite Frau über 50 Jahre im Laufe ihres Lebens eine Knochenfraktur infolge von Osteoporose. Ein grosses Problem bei chronischen Erkrankungen wie Osteoporose ist die Therapietreue (Compliance). Studien haben gezeigt, dass rund die Hälfte aller Osteoporosepatientinnen nach einem Jahr ihre medikamentöse Behandlung abbricht. Die Folge ist ein ungenügender Frakturschutz, denn das Frakturrisiko ist bei "halber Therapietreue" beinahe ebenso hoch wie ohne Behandlung. Im Gegensatz zu anderen in der Osteoporosetherapie eingesetzten Bisphosphonaten, die wöchentlich oder monatlich eingenommen oder alle 3 Monate verabreicht werden müssen, wird Zoledronsäure nur einmal jährlich in Form einer 15-minütigen Infusion verabreicht. Somit können Osteoporosepatientinnen mit nur einer Behandlung ein ganzes Jahr vor Frakturen geschützt werden. ... und überzeugender Knochenschutz Zoledronsäure hat einen Wirkungsgrad von 60% (im Gegensatz zu nur ca. 0,6% bei den oralen Osteoporose-Medikamenten). Die Zoledronsäure wird nach der intravenösen Abgabe schnell (innert 24 Stunden) aus dem Blutkreislauf eliminiert und lagert sich auf dem Knochen ab. Zoledronsäure wirkt deshalb genau dort, wo es soll: Auf dem Knochen - und zwar ein ganzes Jahr. Die Zulassungsstudie mit über 7'700 postmenopausalen Osteoporosepatientinnen untersuchte Wirksamkeit und Sicherheit von Zoledronsäure einmal jährlich in Bezug auf die Verringerung des Frakturrisikos von postmenopausalen Osteoporose-Patientinnen. Die einmal jährliche Infusion mit Zoledronsäure verringerte über einen Zeitraum von drei Jahren alle Arten von Knochenfrakturen. Dies ist das erste Mal, dass ein Osteoporose-Medikament die Inzidenz aller Arten von osteoporotischen Frakturen in einer einzigen Studie verringert hat. Die Ergebnisse zeigen, dass Zoledronsäure die Häufigkeit von Frakturen an den Körperstellen verringert, an denen sich typische Osteoporose-Schäden einstellen können, d.h. Wirbelkörper sowie Oberschenkelhals und andere nicht-vertebrale Knochen. Bei Wirbelkörperfrakturen wurde sogar ein Rückgang um 70% verzeichnet. In derselben Studie sank das Risiko von Oberschenkelhalsfrakturen um 41%. Über Novartis Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Milliarden und einen Reingewinn von USD 7,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>

ots Originaltext: Novartis Pharma Schweiz AG Internet [www.presseportal.ch](http://www.presseportal.ch) Kontakt: Satoshi Sugimoto Novartis Global Media Relations Tel. direkt: +41/61/324'61'29 Mobile: +41/79/619'20'35 E-Mail: [satoshi.sugimoto@novartis.com](mailto:satoshi.sugimoto@novartis.com)

Originaltext:

Novartis Pharma Schweiz AG

Medienmappe:

<http://www.presseportal.ch/de/pm/100000772/novartis-pharma-schweiz-ag>

Medienmappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_10000772.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_10000772.rss2)